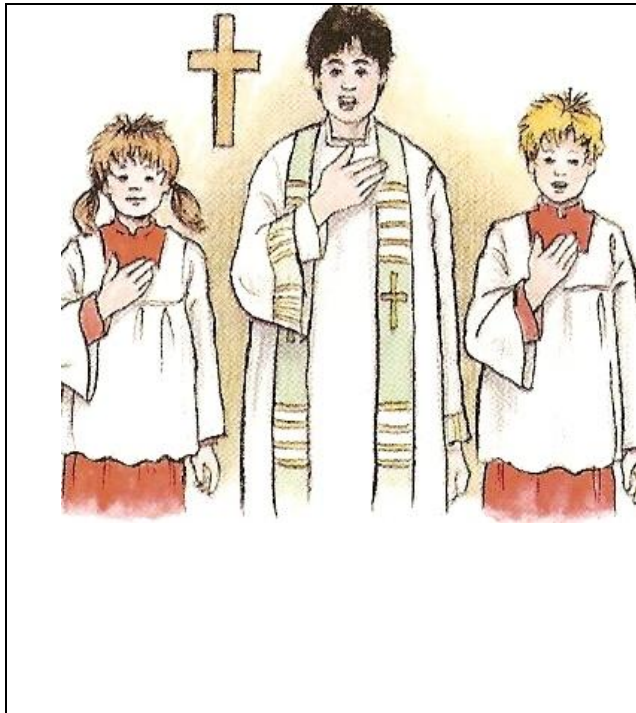
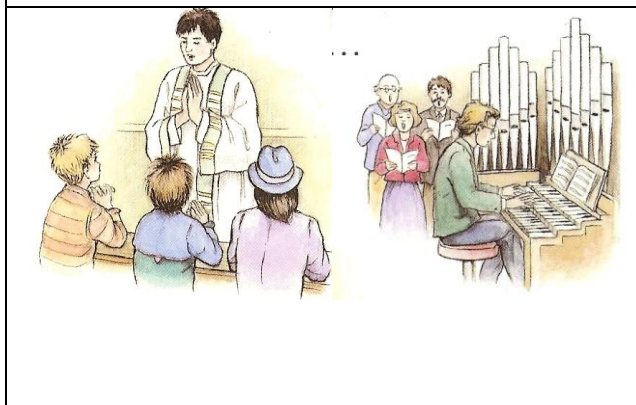


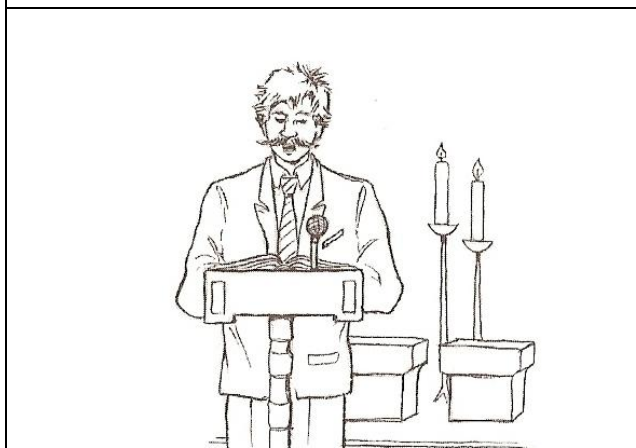
DER ABLAUF DER HL. MESSE



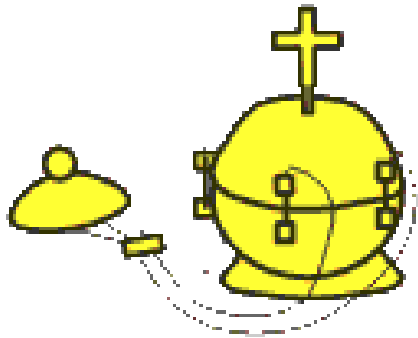
Wir ziehen mit dem
Priester ein:
Wir gehen bis zur ersten
Stufe und machen dort
entweder links oder
rechts vom Teppich eine
Kniebeuge. Dann gehen
wir zu unseren Plätzen.



Hier bleiben wir stehen:
Während des Bussaktes,
des *Gloria* und des Tages-
gebetes.



Nach dem Tagesgebet
sitzen wir ab und hören
die Lesung und singen den
Zwischengesang oder das
Halleluja mit.



Zum Evangelium stehen wir auf.

Unter Umständen ehren wir das Evangelium mit Kerzen und mit Weihrauch.

Zur Predigt sitzen wir



Zum Glaubensbekenntnis und zu den Fürbitten stehen wir wieder auf.



1. Kelch



2. Gefässe mit den Hostien



3. Wein und Wasser



4. Wasser, Teller und Tüchlein



Nach den Fürbitten gibt es noch einige Verkündigungen.

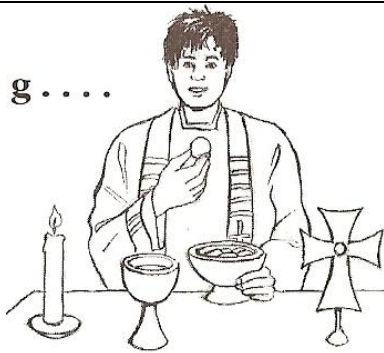
Jetzt ist unser grosser Moment:

Wir bringen die Gaben zum Altar und zwar immer zuerst den Kelch, dann die Gefässe mit den Hostien drin.

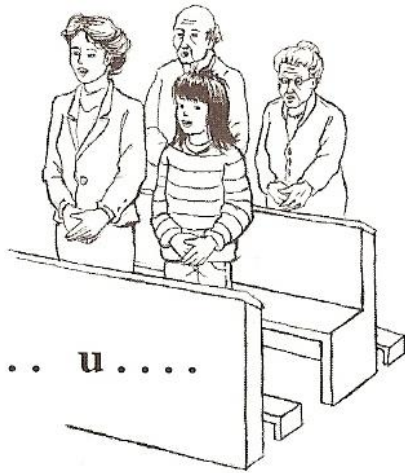
Dann braucht der Priester Wein und Wasser.

Schlussendlich braucht es für die Händewaschung Wasser, das Tüchlein und den Teller. Danach schüttet ein Ministrant das Wasser aus dem Teller in das Tongefäss unter dem Altar.

Wir bringen alles (Kännchen, Tüchlein und Teller) zurück auf den Kredentzisch. Von dort gehen wir unter den Altar und bleiben vor den Kissen stehen.



Jetzt kommt der wichtigste Moment in der hl. Messe. Jesus kommt in der Wandlung auf den Altar. Wir knien deshalb nieder wie damals die Weisen aus dem Morgenland. Damit alle in der Kirche gut aufpassen, klingeln wir mit den Glöckchen, wenn der Priester den Leib Christi und wenn er das Blut Christi im Kelch hochhebt.



Zum Vater unser stehen wir auf. Jetzt betet der Priester um den Frieden - manchmal wird auch der Friedensgruss ausgetauscht.



Dann wird zum Agnus Dei die grosse Priesterhostie gebrochen. Wir bereiten uns auf die hl. Kommunion vor.



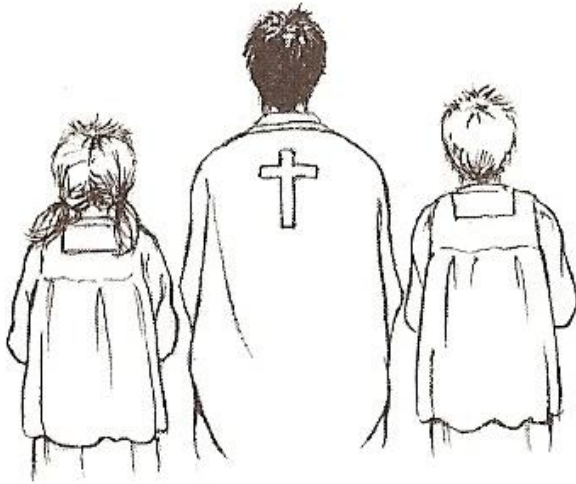
Zum Empfang der hl. Kommunion gehen wir vor den Altar. Danach gehen wir wieder an unseren Platz und beten still.



Wenn der Priester vom Austeilen der hl. Kommunion zurückkommt, bringt ein Ministrant das Krüglein mit Wasser und stellt es leer wieder auf die Kredenz. Der zweite Ministrant kommt jetzt auch an den Altar und beide tragen die Gefäße zurück auf die Kredenz.



Ein letztes Mal heisst es an den Platz gehen. Zum Segen stehen wir.



Nach dem Entlassungsruf stellen wir uns wieder unter die Stufe links und rechts vom Teppich und machen zusammen mit dem Priester eine Kniebeuge zum Tabernakel. Von da geht es schnurstracks in die Sakristei, wo wir vor dem Kreuz eine Verneigung machen. Wir sagen dazu: *Gelobt sie Jesus Christus. In Ewigkeit. Amen.*